



© GIZ/Gabriele Kohlisch

Fischereihafen Bacolod City, Philippinen

## BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

**Bundesland – Partnerland**  
Hessen – Philippinen



### Titel

Bewertung und Management von  
Plastikabfallströmen und ihrer Leckagen in  
Bacolod City, Philippinen

### In Kooperation mit dem GIZ Programm

Reduzieren, wiederverwenden und  
wiederverwerten zum Erhalt der  
Meeresbiodiversität

### Finanzierung

Beitrag BMZ 250.650 EUR  
Beitrag Hessen 167.100 EUR

### Laufzeit

01.07.2023 – 31.12.2024

### Zuständiges Ministerium

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Das Projekt trägt dazu bei diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung  
zu erreichen.



## Meeresmüll reduzieren durch die wirtschaftliche Verwertung von Plastik- abfällen

### Situation vor Ort

Plastikmüll und dessen Verbreitung in der Umwelt hat in den vergangenen Jahren eine wachsende Aufmerksamkeit erhalten. Dennoch steigt die weltweite Plastikproduktion jährlich um ca. 3% und damit auch die Umweltverschmutzung. Auf den Philippinen liegt eine Herausforderung darin, dass viele Menschen in kleineren Gemeinden an der Küste leben und diese nicht an ein reguläres Abfallsammelsystem angeschlossen sind. Dadurch wird ein Teil des anfallenden Mülls nicht angemessen entsorgt und landet im Meer. Ein anderer Teil des Abfalls wird gesammelt, dies jedoch oftmals im informellen Sektor, in dem besonders Frauen tätig sind, die dafür nur eine sehr niedrige Entlohnung erhalten und kaum Zugang zu höherwertigem recycelbarem Abfall haben.

So trägt auch der Abfall auf den Philippinen zur steigenden Plastikverschmutzung der Ozeane bei und führt zu einer Destabilisierung der Ökosysteme. Er kann überdies in der Form von Mikroplastik auch in den menschlichen Körper gelangen. Ein weiteres Problem ergibt sich durch die Verstopfung der städtischen Abflusssysteme durch Abfall, was besonders bei Taifunen die Überflutungsfahrer vergrößert. Auf den Philippinen besteht daher ein großer Bedarf das Abfallmanagement zu verbessern. Dabei bietet sich auch die Chance, die Einkommenssituation von Frauen in dem Sektor zu verbessern.

“Wir arbeiten daran das lokale Abfallmanagement zu verbessern, aber es verbleiben viele Herausforderungen. Daher freuen wir uns über die Unterstützung durch die Expertise der Universität Kassel. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit, um voneinander zu lernen, innovative Lösungen zu erarbeiten und so zu einer Kreislaufwirtschaft in Bacolod City beizutragen.”

Fe Trespuentes  
Leiterin der Abteilung für Öffentliche Dienstleistungen in  
Bacolod City



Workshop mit informellen Müllsammlerinnen

## Kooperation

Für die Umsetzung des Projekts arbeiten verschiedene Partner\*innen aus der Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammen. Auf hessischer Seite sind das hessische Umweltministerium als politischer Partner sowie die Universität Kassel als Umsetzungspartnerin involviert. Beide Institutionen haben bereits erfolgreich Projekte im Abfallsektor, beispielsweise auf Mauritius, umgesetzt. Auf philippinischer Seite sind die Stadtverwaltung von Bacolod City zusammen mit dem zuständigen Abfallamt sowie die beiden lokalen Universitäten La Consolacion College und die University of St. La Salle an der Umsetzung beteiligt. Außerdem wird die NGO „Friends of Hope, Inc.“ mit ihrem Fachwissen im Umgang mit Kunststoffabfällen und ihrem Unternehmerinnennetzwerk einbezogen. Es besteht darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit mit dem Regionalvorhaben zur Reduktion und Wiederverwertung von Müll für die Meeresbiodiversität im ASEAN-Raum.

## Was wir tun - und wie

Das Ziel des Projekts ist die Stärkung des Abfallmanagements in Bacolod City sowie die Förderung von Frauen im Abfallsektor, um für sie höhere Einkommen zu erzielen. Das von der GIZ zusammen mit Universitäten und NGOs entwickelte digitale Tool des „Waste Flow Diagramms“ wird

zunächst dafür verwendet, die bestehenden Abfallströme ins Meer und in die Umwelt in Bacolod City zu identifizieren, mit besonderem Augenmerk auf Leckagen. Plastikabfälle werden beispielhaft gesammelt, um deren Marktwert zu bestimmen. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung von Bacolod City werden Management-Strategien für den Umgang mit Plastik-Leckagen sowie ein allgemeiner Abfallmanagement-Plan erarbeitet. Durch die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen auf den Philippinen ergeben sich für Abfallsammler\*innen zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten. Um diese erfolgreich zu nutzen, wird zusammen mit Abfallsammlerinnen ein Workshop durchgeführt, um Einkommensmodelle für die neuen Rahmenbedingungen zu entwickeln. Diese werden innerhalb des Projektes auf deren Nachhaltigkeit in der Umsetzung, besonders hinsichtlich der Einkommenssituation der Frauen geprüft.

## Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:  
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>  
<https://bund-laender-programm.de/de>
- TZ-Vorhaben „Reduzieren, wiederverwenden und wiederverwerten zum Erhalt der Meeresbiodiversität“  
<https://www.giz.de/de/weltweit/105755.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Programm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
[blp@giz.de](mailto:blp@giz.de) | [www.bund-laender-programm.de](http://www.bund-laender-programm.de)  
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),  
Gabriele Kohlisch, Jelena Jorczik, Julius Nebel  
Design kippconcept gmbh, Bonn  
Stand Januar 2024

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat G43 Länder und Kommunen  
Postanschrift der BMZ-Dienststätte BMZ Bonn  
Dahlmannstr. 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0  
[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de) | [www.bmz.de](http://www.bmz.de)  
BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstr. 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.